



PRESSEINFORMATION

Teilnahme an ungarischem Landes-Monteurwettbewerb der Wasserversorger

Der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland pflegt seit jeher gute nachbarschaftliche Verbindungen zu Ungarn. So hat er mit dem Wasserwerk Sopron und Umlandgemeinden unter anderem auch das Projekt „Aqua Burgenland Sopron“ initiiert. Die ungarische Vereinigung für das Wasserwesen veranstaltete nun von 12. bis 13. September unter den 38 ungarischen Wasserverbänden den bereits 17. Landes-Monteurwettbewerb. Dieser Wettbewerb ist einer der namhaftesten Veranstaltungen der Wasserversorgungs-Branche in Ungarn.

Im Jahr 2018 war Sopron Austragungsort dieses Wettbewerbs. Als Gastgeber fungierte das Wasserwerk Sopron unter der Leitung von Generaldirektor Laszlo Radonyi. Dieser lud zu diesem ungarischen Event auch den WLV Nördliches Burgenland ein. Der WLV hat mit einem Monteurtrupp (3 Monteure) an diesem Event außerhalb der Wertung teilgenommen. Unter den 22 startenden Teams nahm neben dem WLV-Team jeweils auch eine Mannschaft aus der Slowakei und aus Rumänien teil.

Mit den vorgegebenen Materialien musste jedes Team 3 Aufgaben bewältigen. Unter Aufsicht einer Jury wurde jede Aufgabe sorgfältig nacheinander abgearbeitet, worunter zB die Erstellung eines Hausanschlusses, sowie der Anschluss eines Wasserhydranten zählten. Ziel war es die Aufgaben schnellst möglich zu erledigen, wobei die aufgebauten Leitungen natürlich auch dicht und ordnungsgemäß verlegt sein mussten.

„Bei diesem Wettbewerb konnte man sehen, dass unsere Mitarbeiter beim WLV bestens ausgebildet sind und man sich auf ihr Fachwissen voll und ganz verlassen kann. Trotz der sprachlichen Barriere wurden alle Aufgaben bravourös gemeistert“, so WLV-Obmann Bgm. Ing. Gerhard Zapfl.

Die Einladung von der ungarischen Seite als auch die Teilnahme des WLV zeigen, dass die nachbarschaftliche Beziehung zu den Ungarn gut funktioniert und von großem Vertrauen geprägt ist.

Eisenstadt, am 13. September 2018

Bgm. Ing. Gerhard Zapfl